

“Die Schönheit der Elemente”

Eine Ausstellung - speziell für Lehrer und Schüler

Die Ausstellung der Fakultät für Chemie der Universität Wien "Die Schönheit der Elemente" **ist die erste und einzige ihrer Art** – d.h.: So etwas hat es in Österreich bisher noch nie gegeben!

Ziel war es und ist es, einige ausgewählte "Highlights" aus dem Gebiet der **Anorganischen Chemie** in anschaulicher und verständlicher Weise zu vermitteln. Und dies in erster Linie an **Schulklassen aller Altersgruppen**, aber auch an interessierte Erwachsene.

Die Ausstellung umfasst derzeit **14 Vitrinen** zu den Themen "Schwefel", "Eisen", "Kupfer", „Nickel“, „Kobalt“, "Kalzium", "Kohlenstoff", "Gold", "Seltene Erden", "Glas", "Mineralien".....usw., sowie zahlreiche **einschlägige Poster** zu den jeweiligen Themenschwerpunkten.

http://www.wirtschaftsmuseum.at/media/downloads/Schoenheit_der_Elemente_Vitrinen_Texte.pdf

Zusätzlich zum Angebot gibt es **Führungen** (mit chemischen Experimenten) **für Schulklassen und angemeldete Gruppen**.

Dauer: ca. 1,5 Stunden, mit Experimenten ca. 2 Stunden!
(Anmeldung unter: 01-5452551)

Diese "Chemie-Ausstellung" in den Räumen des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, wurde erstmalig am 16. Februar 2016 eröffnet und sollte zunächst nur 1 Schulsemester (bis Ende Juni 2016) präsentiert werden. Wegen des ungeheuren Erfolgs und nicht enden wollenden Andrangs von Schulklassen, musste die Ausstellung zuerst 1x bis Ende Jänner 2017 und dann noch ein weiteres Mal bis Ende Juni 2017 verlängert werden. Während dieses Zeitraums von 1,5 Jahren gab es bisher 248 Führungen für 5696 Personen (vorwiegend Schüler aller Altersstufen). Weiters sahen 701 Einzelpersonen die Ausstellung.

Da die Nachfrage seitens der Schulen bis heute ungebrochen ist, hat sich die Museumsleitung entschlossen, aus der "temporären Ausstellung" – mit Zustimmung des Ausstellers (Fakultät für Chemie) – eine "Dauerausstellung" zu machen und die Räume und das Personal dafür zur Verfügung zu stellen.

Anm.: Im Haus gibt es noch eine zweite „chemische“ Dauerausstellung, die von Lehrern oft gerne in Kombination mit „Die Schönheit der Elemente“ gebucht wird, um einen Exkursionsvormittag voll auszunützen:

„Dr. Carl Auer von Welsbach“

Der Entdecker der Elemente Praseodym, Neodym, Aldebaranium und Cassiopeium. Erfinder des Gasglühlichts, des Feuersteins und des Feuerzeugs. Erfinder des „Pasteverfahrens“ zur erstmaligen Herstellung von elektrischen Metallfadenlampen („Osmiumlampe“).

<http://www.wirtschaftsmuseum.at/media/publikationen/hausprospekte/Welsbach.pdf>

Zahlreiche Experimente aus den Gebieten Seltene Erden, Lichttechnik, Feuermachen und Magnete!

Dauer: Etwa 1,5 Stunden.

Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien
Tel.: + 43 1 545 25 51

wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
<http://www.wirtschaftsmuseum.at/>

Univ.Ass.Prof.Dr.Peter Unfried
(Kustos der Ausstellung; Tel.: 0664-6027752672)